

# Neues Depot lockt 12 000 Besucher in die Oststadt

Erwartungen der VBK werden übertroffen / Informationen zu den technischen Details im Viertelstundentakt

eki. Es ging zu wie bei einem Rockkonzert. Kaum öffneten sich die Tore, strömten Besucherscharen ins neue Straßenbahndepot in der Gerwigstraße. Von allen Richtungen drängten die Menschen in die Hallen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) und kamen aus dem Staunen bald nicht mehr heraus. Auch Achim Kirchenbauer musste sich verwundert die Augen reiben. Der Leiter der Abteilung Marketing ist zwar großen Andrang bei VBK-Aktionen gewohnt, aber das Interesse beim Tag der offenen Tür am Samstag im neuen Depot übertraf selbst die kühnsten Erwartungen Kirchenbauers.

Bis in die Abendstunden herrschte ein „Kommen und Gehen“, am Ende zählten die VBK 12 000 Besucher. „Technik fasziniert die Menschen eben“, lautete das Fazit des Marketingfachmanns.

Und es gab viel zu sehen. In Führungen im Viertelstundentakt brachten VBK-Mitarbeiter den Besuchern die technischen Details des Straßenbahndepots näher. Bereits bei der Einfahrt werden die Straßenbahnen automatisch erfasst und „Richtung Waschanlage oder Wartungsgleise“ geleitet, gab Uwe Korath, Leiter der Bauabteilung des VBK, bereitwillig Auskunft. Nicht ohne Stolz spricht Korath von „einem der mondänsten Betriebshöfe in ganz Deutschland“.

Vor allem bei der Waschanlage schlug das Herz vieler Technikfreaks deutlich höher, wie in einer überdimensionierten Autowaschstraße werden die gelben Bahnen dort zum Glänzen gebracht. Mit einer öffentlichen Vorführung konnten die VBK wegen der winterlichen Temperaturen aber leider nicht dienen, bedauerte Korath.

Zahlreiche Gäste wollten Bahnen aus einer ungewohnten Perspektive in Augenschein nehmen und stiegen in die Wartungsgruben, um die Trams von unten zu inspizieren. Da mussten Kirchenbauer und seine Mitarbeiter des Öfteren Überzeugungsarbeit leisten, um die staunenden Männer, Frauen und Kinder wegen Sicherheitsbedenken wieder nach oben zu bewegen. Alles war schließlich doch

nicht erlaubt. Langweilig brauchte an diesem Familientag jedoch niemandem zu werden. Jürgen Hartmann war mit seinen beiden Kindern Peter und Lilli extra aus Bruchsal in die Fächerstadt gereist – mit der Straßenbahn selbstverständlich. Seinem Nachwuchs mache das Straßenbahnfahren „richtig viel Spaß“, so Hartmann.

Und während der Familienvater die neue, 200 Meter lange Halle mit Platz für 48 Bahnen begutachtete, amüsierten sich Peter und Lilli derweil in den Hüpfburgen für Kinder. Die waren stilecht dem Schienenverkehr nachgeahmt, die Kinder hatten die Wahl zwischen einem feuerroten Bus oder einem kunterbunten Zirkuszug. Und hinter den aufblasbaren Spielgeräten

verschwanden beinahe die V-förmig ausgerichteten Niederflurwagen, die eigentlichen Stars des Tages.

Einmal dort sein, „wo die Straßenbahnen schlafen“, deswegen pilgerten auch Karin Grobs und Klaus Hug in die Oststadt. Denn wer wie die beiden Senioren mit der Rentnerkarte regelmäßig Tram fahre, interessiere sich eben dafür, „wie das ganze System so funktioniert“, so Grobs. Und Christoph Schelkes wollte sich mit Kind und Kegel ebenfalls einfach nur „in den Hallen umsehen“ und einen Blick hinter die Kulissen des öffentlichen Nahverkehrs werfen.

Selbst die noch nicht fertiggestellten Bereiche im Straßenbahndepot durften besichtigt werden. In der noch im Rohbau befindlichen neuen zentralen Leitstelle von VBK und Alb-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) vermittelten aufgehängte Bilder einen Blick in die Zukunft: In futuristisch anmutenden Büroräumen mit Hunderten von großen Monitoren werden dort ab 2012 die Fäden für den Schienenverkehr gezogen.

Trotz des großen Andrangs – der Tag der offenen Tür verlief entspannt und friedlich. Gut war die Stimmung auch schon am Freitagabend, als nach der offiziellen Eröffnungszeremonie (die BNN berichteten) die Karlsruher Cover-Combo Wobbie Rilliams vor 300 Zuhörern auftrat.

„Einer der mondänsten Betriebshöfe“



GROSSER ANDRANG herrschte beim Tag der offenen Tür im neuen Straßenbahndepot der Verkehrsbetriebe in der Gerwigstraße. Foto: jodo